

487/A(E) XXII. GP

Eingebracht am 09.12.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSAKTRAG

der Abgeordneten Beate Schasching
und GenossInnen

betreffend Umbenennung des Unterrichtsgegenstandes „Leibesübungen“ in „Bewegung und Sport“

Der Bedeutung der Bewegung, der körperlichen Aktivitäten und des Sports für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in körperlicher, emotionaler, und sozialer Hinsicht wird durch die Führung eines eigenen Pflichtgegenstandes in den Schulen Rechnung getragen. Der Sportunterricht ist heute das effizienteste und integrationsförderndste Mittel jedem Kind, ungeachtet seiner Möglichkeiten oder Behinderungen, Geschlecht, Alter, kultureller, ethnischer oder religiöser Zugehörigkeit, sozialem Hintergrund, die Fähigkeiten, Einstellungen, Werte, Kenntnisse sowie das Verständnis zu vermitteln, das für eine lebensbegleitende Teilnahme an körperlichen Aktivitäten und am Sport erforderlich ist. Er ist die wichtige Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung und er legt die Basis für eine gesunde Lebensweise im Erwachsenenleben und dient damit der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsförderung. Darüber hinaus fördert der Sportunterricht die soziale Entwicklung durch Vorbereitung der jungen Menschen auf den Umgang mit Wettbewerb, Sieg, Niederlage sowie für Kooperation und gegenseitiger Unterstützung und trägt wesentlich dazu bei das Selbstvertrauen und die Selbstachtung zu stärken. Der Sportunterricht vermittelt aber auch wichtige Kompetenzen und das Wissen für eine spätere berufliche Tätigkeit in den Bereichen Fitneß, Wellness, Erholung und Freizeit sowohl in Österreich als auch auf diesen international expandierenden Arbeitsmärkten.

Um diesen neuen Aspekten und Herausforderungen gerecht zu werden, verlangen Sportwissenschaftler, Sportpädagogen, Schüler - Eltern - und LehrerInnenvertreter eine Umbenennung des derzeitigen Unterrichtsgegenstandes „Leibesübungen“ in „Bewegung und Sport“. Damit sollte eine der Bevölkerung, vor allem über die Massenmedien vermittelte, vertraute Bezeichnung verwendet und ein Signal der Wirkung des Gegenstandes auch über die Schule und Schulzeit hinaus, gesetzt werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher nachstehenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird aufgefordert, dem Nationalrat eine Regierungsvortrage betreffend eine Änderung der Schulgesetze zuzuleiten, die eine Umbenennung der Bezeichnung des Unterrichtsgegenstandes „Leibesübungen“ in „Bewegung und Sport“ in allen Schulararten vorsieht.

In formeller Hinsicht wird ersucht, diesen Antrag dem Unterrichtsausschuß zuzuweisen.